

Anzeiger

für
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 15.

Freitag, den 14. April

1854.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am ersten Osterfeiertage predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über 1. Petri. 1, 3-9.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7½ Uhr Beichte.

Nachmittags 1½ Uhr predigt Herr Pastor M. Richter über Marc. 16, 1-8.

Am zweiten Osterfeiertage predigt Vormittags 8 Uhr:

Herr Rector Voigtländer über Ap. Gesch. 10, 34-41.

Getaufte vom 7. bis 13. April:

Friedrich August, Joh. Gottfr. Elsch's, Maurers in R., S. — Ida Franziska, Fürchtegott Leberrecht Reismüller's, Handarb. in R., T. — Magnus Cäcario, Karl August Große's, Steingutfabrikanten und auf. B. in R., S.

Beerdigte:

Friedrich Herrmann, Christianen Wilhelminen Hofmann in R., unebel. S., 3 M. 7 T. — Karl Friedrich, Johann Gottfr. Waltber's, Maurers in R., S., 3 J. 8 M. 29 T. — Friedrich Adolph Desiderius, August Friedrich Nier's, Pabnhofspostwagehilfen in R. S., 3 J. 10 M. 24 T. — Bruno, Volkmar Ludwig Taun's, Buchbindermeistr. in R., S., 2 J. 1 M. 11 T. — Johann Gottlob Herrmann's, Güter-Assistenten an der Ch.-R. St.-G.-B. und Einw. in R., todgeb. T.

Bekanntmachung.

Es ist wahrzunehmen gewesen, daß den diesfälligen polizeulichen Bestimmungen entgegen die Thüren derjenigen Kramladen, welche nach der Straße zu gehen, an den Sonn-, Fest- und Bußtagen auch während der Dauer des Gottesdienstes nicht geschlossen, und der während dieser Zeit verbotene Kramhandel ungeschweht betrieben wird.

Indem ich vor ernsterem Einschreiten auf das in dem Generale, die Beobachtung einer zweckmäßigen Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend, vom 24. Juli 1811, enthaltene Verbot des öffentlichen Handels während der Dauer des Gottesdienstes hinweise, bemerke ich, daß ich künftighin jeden zur Anzeige gebrachten Contraventionsfall gegen die gedachte Bestimmung mit der gesetzlich angedrohten Geldstrafe von

Fünf Thalern — — —

belegen werde.

Königliches Gericht Niesä, am 12. April 1854.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist in der Zeit vom 24. zum 31. März dieses Jahres aus einem Seitengebäude in Poppitz:

„ein Sack gezeichnet G. Naumann, Poppitz Nr. 8. (oder Nr. 9.), fünf Mezen grüne Erbsen enthaltend, und einer dergleichen, gezeichnet J. G. Naumann Nr. (unbekannt) fünf Mezen Linsen enthaltend“

spurlos entwendet worden.

Dieser Diebstahl wird mit dem Ersuchen um Mitwirkung zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen, andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliches Gericht Niesä, am 7. April 1854.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung

Den dritten Osterfeiertag, als den 18. April, soll in Pausß der Neubau einer Todtenhalle an den Mindestfordernden übergeben werden. Daraus Reflectirende wollen sich genannten Tages, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose einfinden. Die Bestimmungen sind bei Unterzeichneten, so auch im Gasthose einzusehen.

Krause in Pausß

Aufforderung.

Die Einzahlung der Gewerbs- und Personal-Steuer betreffend.

Die Gewerbs- und Personalsteuer auf den 1. Termin 1854 nebst dem nach Maßgabe des Gesetzes vom 27. Mai 1852 zu erhebenden außerordentlichen Zuschlage von gleicher Höhe, mithin ein voller Jahresbetrag, ist unverweilt und spätestens bis zum
30. April d. J.
an die hiesige Local-Steuer-Einnahme abzuführen, wobei jedoch nachgelassen ist, den Zuschlag später, längstens aber

den 15. Mai d. J.

zu berichtigen.

Niesä, am 13. April 1854.

Der Verwaltungsrath.
Grubl, Bürgermeister.

Die Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft

übernimmt die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag, gegen Einzahlung einer billigen festen Prämie, bei welcher nie eine Nachzahlung stattfinden kann, und haftet für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem Gewährleistungs-Fonds, der gegenwärtig aus 600,000 \mathcal{R} besteht, aber noch bis auf 1 Million Thaler erhöht werden soll, und außerdem noch mit den einzunehmenden Netto-Prämien-Geldern, welche im vorigen Jahre an 278,000 \mathcal{R} betragen.

Die Gesellschaft besteht seit 31 Jahren und ist die größte Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Deutschland, ihre Versicherungs-Summe betrug im vorigen Jahre 29,300,000 \mathcal{R} und für 4367 Schäden wurden 672,275 \mathcal{R} 23 \mathcal{R} 23 \mathcal{S} g. — vollständig ausbezahlt.

Die Versicherungen können auf ein oder fünf Jahre genommen werden.

Bei Versicherung der Feldfrüchte auf fünf hintereinander folgende Jahre erhält der Versicherte am Schlusse der fünf Jahre von dem Netto-Gewinn, welchen die Gesellschaft in diesem Zeitraum erzielte, Zwanzig Procent nach Verhältnis seiner eingezahlten Prämien zurück vergütet.

Der Verlust durch Hagelschlag, der die bei ihr Versicherten trifft, wird nach erfolgter Feststellung, die möglichst schnell erfolgt, sofort vollständig bezahlt. Die Grundsätze der strengsten Rechtlichkeit und Liberalität, welche die Gesellschaft während ihrer 31-jährigen Wirksamkeit geleitet haben, wird diese auch ferner festhalten.

Den Beschädigten steht nach den Bestimmungen der Statuten das Recht zu, sich selbst einen erfahrenen Landwirth als Taxator in die Abschätzungs-Commission zu wählen.

Zu Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, Verabreichung von Verfassungs-Urkunden, Formularen zu Anträgen und Saatregistern und Vermittelung von Versicherungs-Anträgen ist stets mit Vergnügen bereit

die Agentur: Innerhalb der Pabnböde bei Niesä a. d. Elbe
Traugott Dertler.

Die K. K. priv. erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grundcapital 3,000,000 Gulden Conv.-Münze.

Reservefond 874,900 „ „ „

Die Gesellschaft versichert gegen Feuergefahr und Blitzschlag:

Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getraide, Vieh etc., so wie Waaren auf dem Transporte zu Lande, zu billigen festen Prämien.

Die Policen werden im 14-Thaler-Fuße ausgestellt, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Zu Abschlüssen von Versicherungen empfiehlt sich der Unterzeichnete, durch welchen auch alle weitere Auskunft ertheilt wird.

Niesä, im Januar 1854.

E. J. Waldau,
Agent in Niesä am Markt.

Wagen-Verkauf.

Zum bevorstehenden Niesäer Jahrmarkt werde ich mehrere Wagen zum Verkauf aufstellen, um gütiges Wohlwollen bittet

Dschay, den 13. April 1854.

E. Fischer, Sattler-Meister.

Die Unterzeichneten empfehlen sich als Agenten der
Allgemeinen Renten- Kapital- und Lebensversicherungsbank
„Teutonia“
 in Leipzig,

zur Vermittelung des Abschlusses von Renten-, Lebens- und Sparcassen-Versicherungen mit der genannten Anstalt.

Statuten der Teutonia nebst den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche und durch Beispiele erläuterte Prospekte unentgeltlich in unsern Geschäftslocalen ausgegeben, auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt werden.

Theodor Feidler & Comp. in Riesa.
 C. A. Bökelmann in Strehla.

Ergebenste Anzeige.

Unterzeichnete macht hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sie außer ihrem Putzgeschäfte, auch zugleich noch alle seidene Stoffe, Sammet, Manchester, Blondes und Krepp färbt, dazu die modernsten und schönsten Farben wählt und genannten Stoffen den besten Glanz wieder giebt.

Quarrirte und blumige behalten nach Wunsch ihr Muster.

Auch mache ich besonders noch darauf aufmerksam, daß ich seidene Stoffe von Moderflecken reinige, ohne im Geringsten die Farben zu lediren.

Ich erlaube mir auch noch außerdem zu bemerken, daß ich besonders auch Blondes wasche.

Um gütige Beachtung und Aufträge bittend, verspricht und versichert schließlich eine reelle, schnelle, und billige Bedienung zu.

Riesa.

Pauline Alt.

Ergebenste Einladung.

Zum Jahrmarkts-Montag ladet zum **Jugend-Ball** ergebenst ein
 Anfang 6 Uhr.

Friedrich Bosse,
 „Sächsischer Hof.“

Durch billigen Einkauf in den Stand gesetzt, verkaufe ich, soweit der Vorrath reicht,

ausgezeichneten schönen Carolinen-Reis,
 à Pfd. 34 N., bei Abnahme von 5 Pfd. noch billiger, schönen **Patna-Reis**, à Pfd. 3 Ngr., sowie einen guten Reis, à Pfd. 2 Ngr.

F. Waldau.

Besten fetten Schweizerkäse, Prima Qual. sowie besten fetten Limburger Käse, empfing, und empfiehlt zu billigem Preis

F. Waldau.

Alle Arten **Maurer- u. Malerfarben**, sowie Bleiweiße in Del gerieben, empfiehlt billigst

F. Waldau.

Mein **Cigarren-Lager**, in jeder Art gut assortirt, empfehle ich bei vorstehendem Feste, zu gefälliger Beachtung

F. Waldau.

In versiegelten
 Düten
 à 5 Ngr.

Die Rheinischen
Brust-Caramellen

haben sich vermöge ihrer vorzüglichen Wirkung als ein treffliches Mittel gegen leichte Hals- und Brustbeschwerden sowie beruhigend und erleichternd bei schmerzhaftem Auswurf er-

probt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie für Kranke dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf für Riesa bei F. Waldau am Markt.

Porzellan und Steingut

in geschmackvoller und großer Auswahl zu den billigsten Preisen, empfiehlt

Strehla, den 9 April 1854.

Ernst Gerhardt Junghanns,
 Radler-Meister.

Ein geschmackvolles **Spiegel-Lager** in Goldrahm und Kirschbaum, in allen beliebigen Größen, empfiehlt einem geehrten Publikum zu den billigsten Preisen.

Strehla, den 9 April 1854.

E. G. Junghanns,
 Radler-Meister.

Ein guter Haus- und Hofhund, Führhund, race, steht sofort billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Guts- und Feldverkauf.

Das weiland Herrn Christian Gottlieb Fleischers Erben in Casabra bei Dschag zugehörige Gärtnereigut, wozu außer ganz guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden 9 Acker 218 M. Areal gehören, und worauf 231,59 Steuer-einheiten haften, soll entweder zusammen, oder auch einige Acker davon getrennt, künftigen 20. April 1854, Vorm. 11 Uhr, unter den, vor dem Verkaufe bekannt zu machenden Bedingungen in der Schenke zu Casabra durch Meistgebot versteigert werden.



Dr. Koch's
(K. Preuß. Kreis-Physikus zu Zelligenbeß)

Kräuter - Bonbons

haben durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das vorzüglichste Hausmittel für Brust-, Katarrh- und Husten-leidende erlangt und sind in Original-Schachteln 10 Ngr. und 5 Ngr. stets vorräthig bei Traugott Claus in Miesä und S. G. Burckhardt in Strobla.

Ein junger kräftiger Mensch an Thätigkeit gewöhnt, welcher Lust hat die Fleischerprofes-sion zu erlernen, findet unter den billigsten Bedingungen ein Unterkommen bei
Meißen. **Eduard Steude,**
Fleischermeister.

2 Drescherfamilien und ein rüstiger Mann als Nachtwächter, finden zu Johann ein Unter-kommen auf dem Rittergut Gröba.

Einladung.

Nächsten 2. Osterfeiertag ladet zum

B A L L

ergebenst ein **Sander** in Gröba.

Ergebenste Einladung.

Nächsten zweiten Osterfeiertag

Jugendball im „Kronprinz.“

Entrée 2½ Ngr. gegen Empfang von Marken.

Concert-Anzeige.

Bevorstehenden 2. Osterfeiertag, d. h. den 17. April, habe ich ein Concert veranstaltet, gegeben vom Hrn. Stadtmusikus Hammisch aus Miesä, wobei ich bei günstiger Witterung ein Belt im Walde aufgeschlagen habe. Nach Beendigung des Concerts findet Ball statt. Es ladet ergebenst ein
Carl Uhlig im Waldschlößchen.

Das Reichbaken haben nächsten Sonntag Hrn. Müller sen., Hrn. Müller jun. und Hrn. Kupfer-

Redaction. Druck und Verlag von G. K. Grellmann in Miesä.

Wegen der Osterfeiertage erscheint das „Elbeblatt“ erst Dienstag Abend.

Einladung.

Künftigen 2. Osterfeiertag ladet zum
Jugendball
ergebenst ein

Beger in Oberlommawisch.

Einladung.

Künftigen 2. Osterfeiertag ladet zur
Tanzmusik

ergebenst ein.

Schumann in Saida.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in Miesä ist vorräthig und zu haben:

Meier muß reisen. Humoristisch-satyrische Reise-abenteuer eines Berliners. Zweite Auflage. Meier in Konstantinopel. Mit zahlreichen Illu-strationen. Preis 10 Ngr.

Leopold Fröhlich's Universal-Reise-Taschenbuch. Ein unentbehrliches Handbuch für Reisende, insbesondere für Handwerker und technische Künstler. Preis 12 Ngr.

Neue Post- und Reisekarte von Deutschland und einem Theile der angrenzenden Länder, nebst genauer Bezeichnung aller bis jetzt eröffneten Eisenbahnen. Preis cartonirt 5 Ngr.

Rathgeber in Kauf- und Hypothekensachen, oder wie hat man sich bei Erwerbung, Veräußerung und bei Verpfändung von Grundstücken, sowie bei Cessionen und Quittung von Hypotheken-Forderungen zu verhalten, und wie kann man sich vor Betrug und Schaden dabei sichern? Für alle Bürger und Landleute Sachsens. Pr. 10 Ngr.

Die Bestimmung und Vereidung der Jungfrau, nebst Regeln über Anstand, Anmuth, Würde und gesellschaftliches Leben, von Dr. Seidler. Preis 15 Ngr.

Die Dampfschiffahrt von Dresden nach Meißen und Miesä. Ein Führer für Reisende. Mit Bildern und einer Karte, von Karl Meißner. Preis 8 Ngr.

Reduction des Leipziger, Prager und Wiener Han-delsgewichts auf Zollgewicht zusammengestellt v. R. Schffel. Preis 2 Ngr. 5 Pf.

Das Meißner Niederland in seinen Naturschön-heiten und Merkwürdigkeiten, oder das sächsische Italien in den Meißner und Dresdner Gegen-den mit ihren Ortschäften. Ein Volksbuch für Natur-Vaterlandsfreunde, topographisch, historisch und poetisch dargestellt von Karl Julius Hof-mann. Preis 1 Thlr 18 Ngr.

Physiologie des Ehemannes, von Paul de Rod. Mit 52 Holzschnitten. Preis 10 Ngr.